

Forschen am Kulturwissenschaftlichen Kolleg

Das Kulturwissenschaftliche Kolleg Konstanz bringt deutsche und internationale Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen, die sich mit den kulturellen Dimensionen von Integration befassen, in Konstanz zusammen. Das umfangreiche Forschungsspektrum des Exzellenzclusters mit seinen vier zentralen Forschungsfeldern „Identifikation und Identitätspolitik“, „Praktiken des Wissens und Nichtwissens“, „Kulturelle Modellierung von Hierarchie und Gewalt“ und „Kulturdynamik von Religion“ spiegelt sich in den Einladungen wider.

Die Forschungsprojekte nehmen dabei den Zeitraum von der Antike bis in die Gegenwart in den Blick. Besondere Aufmerksamkeit wird hierbei auch aktuellen Entwicklungen gewidmet, etwa wenn es um Prozesse der Migration geht oder um die europäische Integration und die Position Europas in einer globalisierten Welt.

Im Kulturwissenschaftlichen Kolleg laufen viele wissenschaftliche Fäden des Exzellenzclusters als einem Zentrum kulturwissenschaftlicher Forschung und internationaler Vernetzung zusammen.

Eine Bilanz nach zehn Jahren: In den Jahren 2007 bis 2017 forschten dreihundert Fellows und Gäste am Kulturwissenschaftlichen Kolleg Konstanz. In dieser Zeit entstanden rund zweihundert Buchpublikationen sowie unzählige Aufsätze und Artikel.



Kontakt

Dr. Svenia Schneider-Wulf
Wissenschaftliche Koordination
Kulturwissenschaftliches Kolleg
Universität Konstanz
Tel. +49 (0) 7531-363 04 10/15
Exc16kolleg@uni-konstanz.de

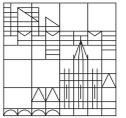
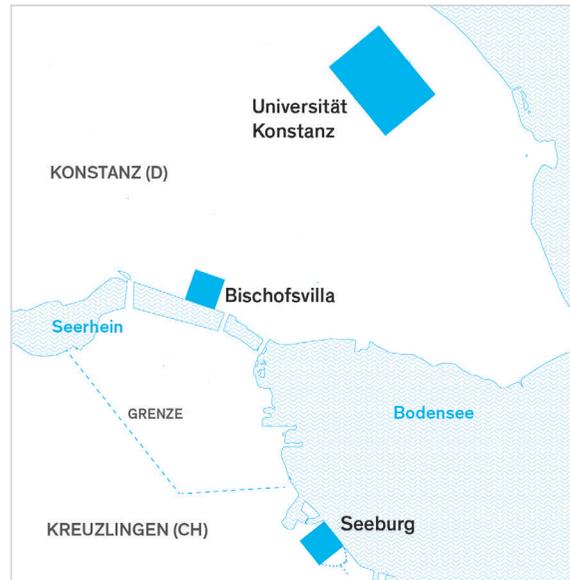
Standorte:

Bischofsvilla (Verwaltung):
Otto-Adam-Str. 5
78467 Konstanz

Schloss Seeburg:
Seeweg 5
8280 Kreuzlingen (Schweiz)

Weitere Informationen finden Sie unter

– exzellenzcluster.uni-konstanz.de/kolleg



Kulturwissen- schaftliches Kolleg Konstanz

Idee

Die Idee des Kulturwissenschaftlichen Kollegs Konstanz geht auf das Institute for Advanced Study in Princeton zurück und damit auf ein Modell, das sich auch in Europa seit den 1970er Jahren zunehmend entwickelt hat.

Das Konstanzer Kolleg, 2007 im Rahmen des Exzellenzclusters „Kulturelle Grundlagen von Integration“ gegründet, sieht sich in dieser Nachfolge, hat aber gleichzeitig in den letzten Jahren ein eigenes Profil erfolgreich etabliert.

Das Kolleg will seinen nationalen und internationalen Fellows sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Konstanz Forschung frei von Lehre und Gremienarbeit ermöglichen. Gerade in jüngster Zeit hat diese Zielsetzung an Attraktivität gewonnen, da höhere Studierendenzahlen, zeitintensive Gremienarbeit oder Gutachtertätigkeit die reine Forschungszeit zunehmend beschneiden.

Seit Oktober 2007 werden sowohl in Forschung und Lehre bereits etablierte Professorinnen und Professoren als auch Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler an das Kulturwissenschaftliche Kolleg Konstanz eingeladen, um ihre Forschungsarbeiten dort fortzuführen oder zu einem publikationsfähigen Abschluss zu bringen.

Die Fellows erhalten in der Regel ein Stipendium für ein Semester oder ein akademisches Jahr. Im Falle einer Beurlaubung an der Heimatuniversität werden die Kosten für ihre Vertretung übernommen. Das Artist-/Writer-in-Residence-Programm des Kollegs fördert zudem den Austausch zwischen Wissenschaft, Kunst und Medien.

Profil

Das Kulturwissenschaftliche Kolleg ist eine zentrale Einrichtung für die Forschungsaktivitäten des Exzellenzclusters und bewusst in die Universität Konstanz und deren Forschung und Lehre eingebunden. Dies regt nicht nur einen für beide Seiten fruchtbaren Dialog an, sondern dient auch der Integration der Gäste in das wissenschaftliche Leben in Konstanz.



Die Größe des Kulturwissenschaftlichen Kollegs Konstanz – jährlich 20 bis 25 Fellows – hat sich in den vergangenen Jahren bewährt. So ist es groß genug für regen intellektuellen Austausch untereinander und kann gleichzeitig dank schlanker Strukturen flexibel agieren.

Jährliche Einladungen zu speziellen Schwerpunktthemen (beispielsweise „Nichtwissen“ 2011/12 und „Religiöse Minderheiten“ 2015/16) fördern zusätzlich den interdisziplinären Gedankenaustausch zwischen den Fellows.

Zahlreiche Cluster- und Kollegsveranstaltungen – Gastvorträge, Gasteinladungen für kurze Zeiträume, Workshops und internationale Tagungen – mehren den wissenschaftlichen Ertrag des Aufenthaltes.

Ambiente



Das Kulturwissenschaftliche Kolleg Konstanz bietet seinen Fellows eine ruhige Arbeitsatmosphäre in zwei historischen und zugleich modern ausgestatteten Gebäuden. Hauptsitz des Kollegs ist ein als „Bischofsvilla“ bekanntes Gebäude aus dem 18. Jahrhundert am Konstanzer Seerhein. Weitere Büros beherbergt die am Ufer des Bodensees gelegene „Seeburg“ im benachbarten Kreuzlingen (Schweiz), ein repräsentativer Bau aus dem 19. Jahrhundert.

Der hohe Freizeitwert der Stadt am See verbindet sich in Konstanz mit einem attraktiven Forschungsstandort: 2012 wurde der Universität im Rahmen der bundesweiten Exzellenzinitiative erneut der Exzellenzstatus verliehen. Auch der Exzellenzcluster „Kulturelle Grundlagen von Integration“, erstmals bereits 2006 ausgezeichnet, wurde 2012 mit großer Anerkennung verlängert.